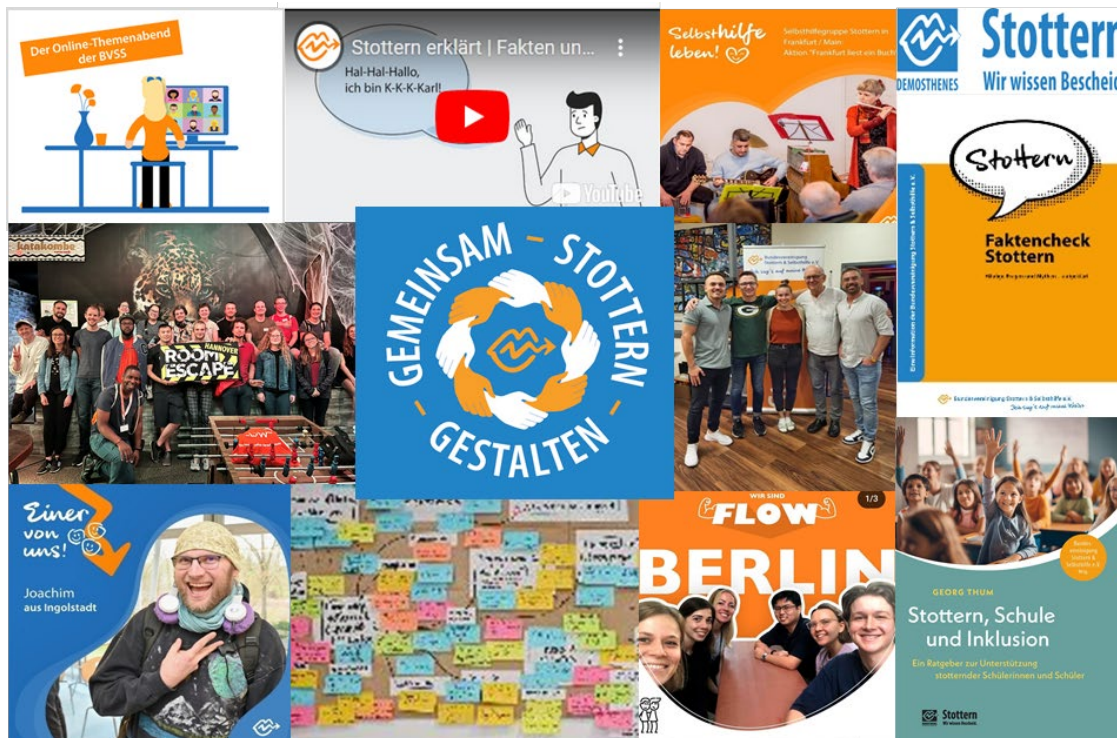




Tätigkeitsbericht Haushaltsjahr 2023



Inhalt

1. Lebendig und beständig: Unsere Mitglieder und Gruppen 2
2. Unverzichtbar: Unsere „Standardaufgaben“ Beratung, Information und Austausch 3
3. Vielfältig, persönlich und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern 4
4. Engagiert und mit vollem Einsatz: Vereinsarbeit und Vernetzung 6
5. Unsere Projekte im Jahr 2023: Selbsthilfe und Aufklärung im Fokus 7
6. Resümee und Ausblick 9

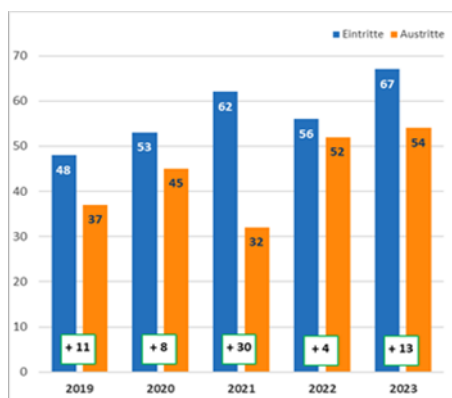
Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

1979 ins Leben gerufen, hat sich die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe die Aufgabe gestellt, die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern. Als der Interessenverbund stotternder Menschen in Deutschland engagiert sich die BVSS zudem auf politischer Ebene und arbeitet mit Fachleuten zusammen.

Die BVSS setzt sich mit ihren etwa 100 Selbsthilfegruppen, ihren sieben Landesverbänden und ihrer sachlichen Informations- und Beratungsarbeit dafür ein, Betroffenen und ihren Angehörigen dabei zu helfen, „Experte in eigener Sache“ zu werden, ihren persönlichen Weg zu finden und mit der Sprechbehinderung gut umgehen zu können.

1. Lebendig und beständig: Unsere Mitglieder und Gruppen

Der Verein wächst weiter: Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und -pflege zeigen Wirkung



Vollmitglieder der BVSS – Eintritte/Austritte

Zu Ende 2023 zählte unser Verein insgesamt 1.434 Voll- und Fördermitglieder. Während wir im Vergleich zum Vorjahr zwei Fördermitglieder weniger verzeichnen, stieg die Zahl der Vollmitglieder um 13 Personen. Die positive Mitgliederentwicklung hält bei uns an: Seit 2019 treten mehr Mitglieder in die BVSS ein als aus, wir verzeichnen seitdem ein Plus von insgesamt 66 Mitgliedern. Die negative Entwicklung der Vorjahre konnte erfolgreich umgekehrt werden. Wie im Vorjahr erreichten uns 2023 verstärkt Kündigungen, die durch hohe Eintrittszahlen kompensiert werden konnten (vgl. nebenstehende Abbildung).

Die Zahlen verdeutlichen: Unsere Anstrengungen zur *Mitgliedergewinnung* zeigen Wirkung. Neben den Maßnahmen, die über unsere Geschäftsstelle laufen (u.a. aktive Aufrufe für eine Mitgliedschaft an bestehende Kontakte via E-Mailings, Werbe-Aktionen bei Kongress und Flow-Zukunftswerkstatt), bleibt unsere Aktion „Mitglieder-werben-Mitglieder“ mit eines der wichtigsten Instrumente, um Mitglieder zu gewinnen. 14 Neumitglieder wurden persönlich in 2023 geworben.

Bei unseren Maßnahmen der *Mitgliederversorgung* steht die persönliche Wertschätzung im Vordergrund: Wir verschickten daher auch im letztem Jahr Geburtstagsgrüße per E-Mail, hießen in unserer Mitgliederzeitschrift Neumitglieder namentlich willkommen und ehrten unsere Jubilare. Zum inzwischen vierten Mal verliehen wir den „Goldenen Kieselstein“ (Auszeichnung für besonderes Engagement von Mitgliedern). Sehr gut angenommen wurde unser neuestes Instrument der Mitgliederversorgung: Im September 2023 fand erstmalig unser Willkommenszoom für Neumitglieder statt, bei dem die Neuen die Möglichkeit hatten, die BVSS und die Gesichter dahinter kennenzulernen. Unterstützt haben hierbei unsere ehrenamtlichen BVSS-Lotsen und -Lotsinnen aus den Landesverbänden.

Bundesweit gut aufgestellt: Unsere Selbsthilfegruppen

Zu Ende 2023 zählten wir 99 *Selbsthilfegruppen stotternder Menschen* bundesweit. Trotz einiger Auflösungen inaktiver Gruppen blieb die Zahl unserer Selbsthilfegruppen (SHG) erneut konstant, da sich 2023 insgesamt sechs neue Gruppen mit unserer Unterstützung gründeten. Der Kontakt zu unseren SHG war in 2023 erfreulich intensiv: So haben wir dank Projektförderungen fünf Online-Vernetzungstreffen veranstaltet, Gruppen vor Ort besucht und einen regelmäßigen Email-Newsletter an die SHG-Ansprechpersonen etabliert. Nicht immer ist wohnortnah eine Gruppe erreichbar (vor allem in ländlich geprägten Regionen). Daher ist es umso wertvoller, dass wir zwei aktive bundesweite Online-Gruppen haben: für unsere junge Selbsthilfe Flow wie auch altersunabhängig für die BVSS. Die aktuelle Übersicht aller Gruppen mit Kontaktdaten und Infos findet sich auf unserer Website: www.bvss.de/selbsthilfe/gruppen



Standorte der Selbsthilfegruppen der BVSS



2. Unverzichtbar: Unsere „Standardaufgaben“ Beratung, Information und Austausch

Besonders nachgefragt: Information und Beratung rund um Stottern

Die *allgemeine Beratung* für Ratsuchende ist ein zentraler Aufgabenbereich der Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle. In 2023 erreichten uns mehr als 2.000 Anfragen über unsere Kanäle: von Homepage und Social Media über persönliche Anrufe, Briefe, E-Mails bis hin zu Vermittlungen aus den Selbsthilfegruppen oder von Stottertherapeut*innen und diversen Beratungsstellen. Das Spektrum der Fragenden ist umfangreich: Diagnose und Früherkennung, Umgang im Kindergarten, Nachteilsausgleich in der Schule, Behinderungsgrad, Herausforderung Jobeinstieg, Selbsthilfegruppen-Beratung... Alle Anfragen werden qualifiziert beantwortet und bei Bedarf Kontakte zu anderen Betroffenen hergestellt (z.B. Peer-to-Peer-Beratung über unseren LV Ost). Denn die beste Aufklärung leisten Stotternde, die über ihre Art zu sprechen reden und informieren.

Des Weiteren bieten wir eine *logopädische Fachberatung* zu Stottertherapien an, getreu unserem Motto „Erst informieren, dann therapieren“. Dieses kostenlose Angebot wird vorrangig von Eltern stotternder Kinder und Jugendlicher wahrgenommen, aber auch von betroffenen Erwachsenen. Wir informieren über den Umgang mit Stottern, über Therapieansätze und Präventionsmaßnahmen. Im Anschluss werden auf Wunsch Adressen aus unserem qualifizierten Therapeutenverzeichnis vermittelt. Diese Fachberatung wird ausschließlich von qualifizierten Stottertherapeutinnen durchgeführt.

Ergänzend zur persönlichen Beratung stehen Ratsuchenden die kompakten Informationen auf unserer Vereins-Homepage zur Verfügung. Dort können außerdem unsere *kostenlosen Flyer und Broschüren* bestellt oder als PDF heruntergeladen werden (www.bvss.de/infomaterial). Mehr als 1.500 Bestellungen für unsere gedruckten Informationsmaterialien und -broschüren bearbeiteten wir in 2023 und kamen damit an unsere Kapazitätsgrenze (50 Prozent mehr als im Vorjahr). Zurückzuführen ist dies vermutlich auf Neuerscheinungen (Faktencheck-Broschüre, Therapieratgeber) und einer gezielteren Werbung und Sichtbarmachung unserer Angebote. Wir haben uns letztlich sehr über diese gesteigerte Nachfrage gefreut, denn es bestätigt uns, wie wichtig und unverzichtbar unsere Materialien rund um Stottern sind.

Intensiver Erfahrungsaustausch: in den Gruppen und auf Seminaren

Weiteres zentrales Anliegen unserer Arbeit ist die Förderung und Unterstützung des Selbsthilfe- und Erfahrungsaustausches stotternder Menschen und ihrer Angehörigen. Daher haben wir in 2023 unsere Selbsthilfe- und Flow-Gruppen in Deutschland fortlaufend unterstützt und dank Projektförderungen intensiv begleiten können. Neben neuen Qualifizierungsangeboten und der gezielten Vernetzung bemühten wir uns verstärkt, unseren Gruppen „ein Gesicht zu geben“ (siehe Kap. 5).



Logo des Buko 2023

Erfreulich gut nachgefragt und besonders vielfältig ist das Angebot an *Seminaren* von „Stottern & Selbsthilfe“, vor allem dank der vielen durch unsere Landesverbände organisierten Veranstaltungen (Übungskurse, Seminare als Hilfe zur Selbsthilfe, Angebote für spezielle Zielgruppen etc.). Über 800 Betroffene und Angehörige konnten wir im vergangenen Jahr über unsere Seminare und den jährlichen Kongress, der in Mainz unter dem Motto „Gemeinsam – Stottern – Gestalten“ stattfand, in den direkten Austausch bringen.

Auf Bundesebene boten wir 2023 wie gewohnt zwei Eltern-Kind-Seminare für Familien mit stotterndem Kind an und hatten mehrere Qualifizierungsseminare für unsere Engagierten in den Gruppen im Angebot (u.a. zu Lebendiger Gruppenarbeit, Finanzierung in den Gruppen). Alle Seminare können komfortabel über das Seminartool auf unserer Website gebucht werden: www.bvss.de/angebote/seminare



Als Angebot etabliert haben sich unsere vor zwei Jahren als Projektförderung initiierten *Online-Themenabende*. In 2023 fanden fünf Abende für Eltern stotternder Kinder sowie vier zum Thema „Stottern und Schule“ statt. Die Resonanz auf die Themenabende ist erfreulich (durchschnittlich um die 30 Teilnehmende) und wir sind sehr froh, dieses wichtige Format dank des Engagements unserer ehrenamtlichen Mitglieder weiter anbieten zu können. Weitere Infos gibt es unter:

www.bvss.de/selbsthilfe/themenabend



Logo unserer Online-Infoabende

3. Vielfältig, persönlich und zeitgemäß: Unsere Öffentlichkeitsarbeit rund um Stottern

Mitgliederinformation: Der Kieselstein und Email-Newsletter



Cover des Mitgliedermagazins

Unser *Mitgliedermagazin* „*Der Kieselstein*“ erschien in 2023 planmäßig viermal. Im Mitgliederbereich der Homepage stehen die Ausgaben ab 2009 zum Download zur Verfügung. Das Heft kommt bei unserer Mitgliedschaft gut an: Viele Mitglieder reichen eigene Beiträge ein, reagieren auf Berichte oder beteiligen sich mit Leserbriefen. Besonders hervorzuhebende Beiträge waren im letzten Jahr ein Interview mit dem stotternden Sänger MKSM sowie die ausführliche Berichterstattung zu unserer Zukunftsplanung. 2023 erschienen erstmals Berichte online in unserem Mitgliederbereich „*Der Kieselstein-Blog*“, da im Heft nicht ausreichend Platz war.

Für aktuelle Informationen erhalten alle Mitglieder den *BVSS-Email-Newsletter*, und zwar immer in den Monaten, in denen kein „*Kieselstein*“ erscheint. Der Newsletter wird zudem im Mitgliederbereich der Homepage veröffentlicht. Im Berichtszeitraum erschienen acht Newsletter. Wir nutzten den Newsletter nicht nur zur Informationsweitergabe, sondern animierten unsere Mitglieder zur Interaktion („*Eure Meinung ist gefragt*“ z.B. zum Thema Barrierefreiheit, eigene Aufrufe von Mitgliedern in der Rubrik „*Selbsthilfe leben*“).

Pressearbeit inkl. Welttag des Stotterns

In 2023 erschienen wieder etliche Berichte über stotternde Menschen bzw. über die Selbsthilfe in Zeitungen, Zeitschriften, Radio- oder TV-Sendungen mit Beteiligung der Selbsthilfe stotternder Menschen. Die meisten der Berichte erschienen dabei rund um den *Welttag des Stotterns* am 22. Oktober.



Logo Welttag des Stotterns

Zum Welttag 2023 klärten wir gezielt über Stotter-Mythen auf und veröffentlichten einen neuen Erklärfilm auf YouTube. Wir nutzten zur Verbreitung sowohl einen klassischen Pressedienst als auch verstärkt unsere Social-Media-Kanäle. Die Pressemeldung wurde vielfach veröffentlicht und vor allem via Instagram geteilt und geliked. Darüber hinaus fanden mehrere lokale Aktionen von Mitgliedern und Gruppen statt (eine Filmvorführung, ein Besuch in der Logopädieschule etc.), mit denen Betroffene selbst auf die Belange stotternder Menschen aufmerksam machten (www.bvss.de/welttag).

Nicht nur zum Welttag, auch aus anderen Anlässen werden wir von Journalist*innen regelmäßig als Anlaufstelle für ihre Recherche sowie für die Vermittlung geeigneter Interviewpartner*innen aus Selbsthilfe und Fachwelt in Anspruch genommen. Als Highlights aus *Presseanfragen* im letzten Jahr erschienen eine Reportage über unser Vorstandsmitglied Eva im Format TRU DOKU, das bisher mehr als 70.000 Aufrufe erzielte, sowie ein Beitrag in der FAZ zur Vorlese-Aktion unseres Landesverbandes Hessen im Rahmen von „*Frankfurt liest ein Buch*“.



Social Media

Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet zunehmend über die Sozialen Medien statt, der Fokus liegt dabei mittlerweile auf *Instagram*. Auf unseren beiden Kanälen @stottern.bvss (Kanal der BVSS mit vielfältigen Themen rund um Stottern und Selbsthilfe) und @flowsprechgruppe (junge Selbsthilfe Stotternder) haben wir zusammen mehr als 2.600 Follower. Besonders stark wuchsen die Followerzahlen beim BVSS-Kanal (+38 % auf über 1.170), bei @flowsprechgruppe kamen seit letztem Jahr 200 neue Follower hinzu (+12 % auf aktuell über 1.500). Im Jahr 2023 haben wir auf beiden Kanälen über 240 Stories und ca. 115 Reels und Beiträge veröffentlicht. Die Arbeiten hierfür sind zwar aufwändig, die vielen Reaktionen und Interaktionen (z.B. Beratungsanfragen, neue Follower/Mitglieder) zeigen uns jedoch, dass sich der Aufwand lohnt.



Neue Reihen auf @stottern.bvss



Neue Reihen auf @flowsprechgruppe



Highlight-Posts auf dem BVSS-Kanal waren in 2023 unser gemeinsamer Beitrag mit Flow zur Zukunftsplanung des Vereins (124 Likes) sowie das Reel zum Welttag (115 Likes). Besonders gut kamen auch die neuen Reihen „Eine*r von uns“ und „Selbsthilfe leben“ an, mit denen wir unserer Selbsthilfe ein Gesicht geben. Unser junger Selbsthilfe-Kanal gab mit den neuen Serien „Wir sind Flow“ und „Erwartungen bei Flow“ Einblicke in die Welt der jungen Stotternden in Deutschland. Besondere Highlights auf dem Kanal waren 2023 die Reels zum Welttag zum Umgang mit Stotternden sowie das Bullshit-Bingo (je um die 85 Likes).

Zunehmend weniger Relevanz hat unsere *Facebook*-Seite (@stottern.bvss), unser ältester und bis 2021 meist genutzter Kanal. Nach stetigem Zuwachs pro Jahr stagnierte die Zahl 2023 weiterhin bei rund 2.200. Als Konsequenz bespielen wir Facebook nur noch sporadisch bzw. reposten hier Instagram-Beiträge.

Auf *YouTube* sind wir seit bereits 2012 mit einem eigenen Kanal präsent (@wir stottern). Mit aktuell 1.370 Abonnent*innen wuchs die Zahl um 90 im Vergleich zum Vorjahr. Im Oktober 2023 veröffentlichten wir seit längerer Zeit wieder ein eigenes neues Video: „Stottern erklärt“ ist ein kurzer Erklärfilm, der bereits nach wenigen Monaten über 1.300 Aufrufe verzeichnete. Auch wenn wir aus Kapazitätsgründen nicht sehr aktiv auf YouTube unterwegs sind, bleibt unser Auftritt dort mit verschiedenen Informationsfilmen zu Stottern, Therapie, Schule und Beruf sowie natürlich aus der Selbsthilfe stotternder Menschen eine wichtige Quelle für Recherchen und Suchanfragen bei Stottern.



Neuer Erklärfilm

Auf dem Kanal X (ehemals Twitter) ist die BVSS seit Ende 2020 vertreten (@stottern_BVSS), wobei wir 2023 nur minimal aktiv waren und vereinzelte Tweets rund um Stottern abgesetzt haben. Die Followerzahl stagnierte und ist weiterhin bei knapp über 240. Aus zeitlichen Gründen und aufgrund der Entwicklungen auf der Plattform bestehen Überlegungen diesen Kanal in Zukunft aufzugeben.



Demosthenes-Verlag

In unserem *Fachverlag* bieten wir ein umfangreiches Angebot an Ratgebern, Selbsthilfe-, Therapie- und Kinderbüchern sowie Filmen. 58 lieferbare Titel umfasst das Verlagsprogramm aktuell. Neu erschienen sind in 2023 der Ratgeber „Stottern therapieren“ und das Kartenspiel „Hey Stoppilino“. Nachgedruckt wurde zudem das Bilderbuch „Der kleine Drache Lavazahn“. Unsere Verlags-Bücher und Filme waren im Vergleich zum Vorjahr weniger stark nachgefragt (rund 320 Bestellungen, Grund: vermehrt kostenlose Ausgaben), was die Bedeutung unseres Fachverlags im Rahmen unserer Öffentlichkeits- und Informationsarbeit nicht schmälert. Wir sind sehr froh, weiterhin so wichtige Literatur für Stotternde selbst herausgeben zu können. Begleitet wird der Verlag von unserer ehrenamtlich besetzten Verlags-AG.



Fachverlag der BVSS

4. Engagiert und mit vollem Einsatz: Vereinsarbeit und Vernetzung

Gremien & Geschäftsstelle



Neuer BVSS-Vorstand

Im Berichtszeitraum führte der *Vorstand* satzungsgemäß die laufenden Geschäfte der BVSS. Im Oktober 2023 wurde ein neuer und um zwei Beisitzer erweiterter Bundesvorstand gewählt (per Beschluss der MV als Testphase). Wir freuen uns sehr über die Verjüngung unseres Vorstandes, wodurch die Interessen unserer jungen Selbsthilfe nun auch direkt im Vorstand vertreten sind. Die kontinuierliche Kommunikation erfolgte durch monatliche Videokonferenzen via Zoom, was die Abstimmung und den Austausch zwischen Vorstand, Geschäftsstelle und dem Beirat effektiv gestalten lässt. Zudem fanden 2023 zwei mehrtägige Vorstandssitzungen in Köln statt: Im Juni in Verbindung mit dem Sommerfest, im November zur Planung der Amtsperiode des neuen Vorstandsteams.

Planmäßig nahm der Vorstand an den beiden Treffen des *Bundesbeirats* (Treffen der Landesverbände) in Trier und Bad Kissingen teil. Gemeinsam mit dem Beirat wurden im vergangenen Jahr wieder viele Themen besprochen, im Mittelpunkt standen die Zukunftsplanung der BVSS sowie das gemeinsame Mitgliedermagazin „Der Kieselstein“ (Redaktionskostenerhöhung, ehrenamtliches Redaktionsteam). Beschlossen wurden außerdem neue Abrechnungsmodalitäten der Beiratskosten. Vor allem die Zukunftsplanung hat dem Verein in 2023 viele neue Impulse beschert: Über 40 Personen nahmen Anfang des Jahres an einem Planungsworkshop teil. Sechs Projektideen sind an dem Wochenende entstanden, die mit Unterstützung einer Prozessgruppe (Team aus Verantwortlichen und Ehrenamtlichen im Verein) weiterbearbeitet wurden und werden (u.a. AG Finanzen und AG Inklusion & Vernetzung).



Eine Wand voller Ideen für die Zukunft der BVSS

Unsere *Geschäftsstelle* nimmt eine wichtige Rolle in unserem Engagement ein. Ohne die Infrastruktur und kontinuierliche Unterstützung der engagierten Mitarbeiter*innen (aktuell: 5 Festangestellte und 2 Aushilfen) wären die geschilderte, umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und unsere vielfältigen Angebote und Vorhaben nicht in diesem Umfang realisierbar. In der Geschäftsstelle werden die beschriebenen „Standardaufgaben“ erledigt, die selbstverständlich von der Öffentlichkeit bzw. Ratsuchenden in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig setzen die Mitarbeiter*innen auch Projektvorhaben um, für die wir jeweils eine Projektförderung von Zuwendungsgebern akquirieren konnten.



Vernetzung & Kooperationen

Zu den behandelnden *Berufsverbänden* pflegt unser Verein gute Kontakte. Unsere Vorstandsmitglieder standen im regelmäßigen Austausch mit Vertreter*innen der Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs), des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl) sowie des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (bvkj). Auf dem dbl-Kongress in Erlangen waren wir 2023 außerdem mit einem Infostand durch unseren Landesverband Bayern vertreten.



Infostand beim dbl-Kongress

Seit zwei Jahren hat unser Vorstandsmitglied Norbert Bender die BVSS als *Patientenvertretung im Gemeinsamen Bundesausschuss* (G-BA) vertreten und sich für den Erhalt und die leichtere Abrechenbarkeit von Intensivtherapien im Rahmen der Heilmittel-Richtlinie eingesetzt. Im Dezember 2023 endete dieser zeitintensive Prozess nun, ohne Änderung der bisherigen Abrechnungspraxis. Aus unserer Sicht als Patientenvertretung hätten wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht, wir werden uns daher auch weiterhin als Interessenvertretung dafür stark machen.

Die BVSS ist mit der *internationalen Stotter-Community* weiterhin gut vernetzt. Seit Ende 2022 sind wir mit einer neuen Ansprechpartnerin aus unserem Verein in der ISA (International Stuttering Association) vertreten. Unsere junge Selbsthilfe sucht außerdem ebenfalls den internationalen Austausch: Etwa alle vier Wochen nahmen einzelne Mitglieder am Online-Austausch von Stamily (unabhängiger Zusammenschluss von Stotternden weltweit) teil. Außerdem beteiligten wir uns im Sommer 2023 erstmals am „Erasmus Youth Exchange for People who Stutter“ und entsandten vier junge Stotternde für Deutschland zu dem Treffen in den Niederlanden.

Bei unseren *Dachverbänden*, dem Paritätischen Gesamtverband sowie der BAG Selbsthilfe, sind wir durch unsere Geschäftsführerin in die verschiedenen Gremien eingebunden und haben an den jeweiligen Sitzungen online wie auch in Präsenz teilgenommen und uns zu gemeinsamen Themen ausgetauscht.

5. Unsere Projekte im Jahr 2023: Selbsthilfe und Aufklärung im Fokus

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und anderen Zuwendungsgebern ermöglicht uns immer wieder größere, wegweisende Projekte für die Selbsthilfe stotternder Menschen auf den Weg zu bringen. Der Fokus unserer Arbeit lag im Jahr 2023 verstärkt auf der Unterstützung der Selbsthilfe und der Gruppen sowie in einer Aufklärungsoffensive mit Fakten über Stottern.

Projekt junge Selbsthilfe „Flow geht den Schritt in die (digitale) Zukunft“ (04/22-03/25, Aktion Mensch)



Treffen der jungen Selbsthilfe „Flow“ 2023

Im zweiten Jahr unseres Großprojektes zur Unterstützung unserer jungen Selbsthilfe „Flow“ hat sich wieder viel bewegt. Ziele im Projekt sind die Unterstützung und Vernetzung von jungen Stotternden in und außerhalb der Gruppen, die Stärkung und Qualifizierung der Engagierten sowie der Ausbau unserer digitalen Aktivitäten. Unsere Projektreferentin hat in 2023 mehrere Gruppen besucht und bei dem Wieder-/Neuaufbau unterstützt. Highlight des Jahres war die Flow-Zukunftswerkstatt in Hannover, bei der bundesweit erneut mehr als 45 junge Stotternde aus ganz Deutschland zusammenkamen. Im letzten Jahr startete außerdem die Planung und Konzeption für unsere Kompetenzstärkungsreihe „Flow stärkt sich selbst“. Ein erstes Seminar zum Thema Finanzierung fand bereits im November



statt, 2024 folgen weitere. Ergänzend organisierten wir digitale Workshops (u.a. zu Tools für Gruppenabende) und etablierten eine digitale Flow-Sprechstunde bei Fragen und zum Austausch der Gruppenansprechpersonen. Eine wichtige Aufgabe im Rahmen des Projektes bleibt das Bewerben und Berichten über die Flow-Aktivitäten auf Social Media (s. Seite 5). Verstärkt übernahmen Engagierte aus den Gruppen im letzten Jahr den Flow-Instagram-Account und nahmen die Follower „live“ mit zu ihren Aktivitäten und Events (u.a. zum Mädels-Wohlfühlwochenende oder zu einem Vortrag vor der Logopädieschule). Alle Informationen zu Flow sind auf der eigenen Website gebündelt: www.flow-sprechgruppe.de

„Der Gruppe ein Gesicht geben“: Unterstützung der Selbsthilfegruppen (01-12/23, DAK)



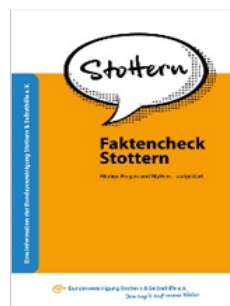
Videoreihe „Selbsthilfe bedeutet für ...“

Erfreulicherweise konnten wir 2023 durch eine erneute Projektförderung unsere Gruppen weiter unterstützen und stärken. Die im Vorjahr angestoßene Online-Vernetzung hat sich etabliert. Zu insgesamt fünf Treffen kamen die Projektreferentin und die Ansprechpartner*innen einzelner Gruppen zusammen, um die aktuellen Herausforderungen und Themen aus den Gruppen gemeinsam zu diskutieren. Basierend auf diesem Austausch und den vielen individuellen Beratungen erstellten wir ein Notfall-Beratungskonzept für unsere Gruppen, anhand dessen Probleme reflektiert und Lösungsstrategien erarbeitet werden können. Neben den Online-Treffen organisierten wir zudem ein Qualifizierungsseminar zum Thema „Aktive Gruppenarbeit“, das mit 14 Teilnehmenden ausgebucht war. Ein weiterer Fokus im Projekt lag auf der Sichtbarmachung und dem Bewerben der Selbsthilfe Stotternder in den Sozialen Medien, um Hemmschwellen und Vorurteile gegenüber der Selbsthilfe und Stottern abzubauen. Hierzu entstanden auf dem Instagram-Kanal der BVSS neue Reihen, bei denen den Personen und Gruppen aus der Selbsthilfe vor Ort „ein Gesicht gegeben wurde“ (s. Seite 5). Die Resonanz darauf war äußerst positiv.

Faktencheck Stottern (01-12/23, TK)

Ziel des Projektes war die Entwicklung von zeitgemäßen Materialien zur Aufklärung über Stottern, denn immer noch verbreiten sich viele Mythen und Falschinformationen über Stottern. Hierzu wurde in einem ersten Schritt eine neue Broschüre „Faktencheck Stottern“ entwickelt, die die häufigsten Fragen (Ursache, Verlauf, Therapie, Verhalten) beantwortet und gängige Mythen aufklärt (Trauma, Singen, „dumme Tipps“). Die Broschüre wurde in den ersten Monaten nach ihrem Erscheinen bereits sehr rege bestellt. Ergänzend dazu entwickelten wir einen kurzen zeitgemäßen Erklärungsfilm über Stottern, den wir zum Welttag des Stotterns veröffentlichten (s. Seite 5).

Neben der klassischen Verteilung nutzten wir hier vor allem auch das Bewerben via Social Media – über 6.000 erreichte Konten rund um die Reels zum Welttag des Stotterns sind für unseren Instagram-Auftritt ein phänomenales Ergebnis gewesen. Abgerundet wurde unsere Aufklärungsoffensive zum Jahresende mit einer kleinen Instagram-Reihe „Faktencheck“, diese Postings kamen ebenfalls sehr gut an.



Neue Broschüre „Faktencheck“

Neuer Schulratgeber (01/23-04/24, BKK)

Da unser bisheriger Ratgeber zum Thema Stottern und Schule vergriffen und auch bereits in die Jahre gekommen war, sollte 2023 ein aktualisierter Ratgeber dazu erscheinen. Der Autor überarbeitete das Thema ausführlich und bereitete es vor allem auch im Hinblick auf das Thema Inklusion an Schulen komplett neu auf.



Neuer Schulratgeber

Anfang 2024 erfolgten die Fertigstellung und der Druck des Buches. Der neue Ratgeber „Stottern, Schule und Inklusion“ vermittelt in übersichtlicher Form Grundlagen über Stottern und zeigt praxisnahe Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Schülerinnen und Schüler auf. Etliche Tipps und Fallbeispiele konkretisieren die Inhalte und liefern wertvolle Impulse für einen inklusiven und unterstützenden Unterricht. Im Gegensatz zur früheren Ausgabe findet sich darin jetzt auch ein eigenes Kapitel zur (jungen) Selbsthilfe. Der Ratgeber kann ab ca. März 2024 wieder kostenlos im Set mit der Broschüre zum Nachteilsausgleich bei uns bestellt werden.

Stottern im Vorschulalter (01/23-06/24)

Bei diesem Projekt verfolgen wir das Ziel, zentrale Bezugspersonen von stotternden Kindern im Kindergartenalter durch ein neues „Infoset für Kitas“ aufzuklären. Das Set wird aus einem neuen Bilderbuch über Stottern für Kinder im Kindergartenalter und weiterführenden Begleitmaterialien für Erzieher*innen bestehen. Aufgrund einer späten Bewilligung und Verzögerungen bei der Buchentwicklung erfolgt der Projektabschluss erst Mitte 2024, so dass im nächsten Tätigkeitsbericht nähere Informationen folgen werden.

6. Resümee und Ausblick

Wie man sieht, ist unser Verein nach wie vor umfangreich und erfolgreich auf vielen Feldern tätig, um die Lebenssituation stotternder Menschen zu verbessern, eine vorurteilsfreie Haltung im Umgang mit Stotternden zu erreichen und der Verfestigung des Stotterns entgegenzuwirken.

Wir blicken zufrieden auf das vergangene Jahr 2023 zurück, danken allen Engagierten und Beteiligten für ihren beherzten Einsatz und sind sehr froh, dass wir in der BVSS und ihren Landesverbänden und Gruppen eine so lebendige und vielfältige Selbsthilfelandchaft für stotternde Menschen vorfinden. Besonders gefreut hat uns der rege Austausch zur gemeinsamen Zukunft unseres Vereins. Optimistisch schauen wir auf das Jahr 2024, das Jahr in dem unser Verein nicht nur sein 45-jähriges Bestehen feiert, sondern auch bereits der 50. Kongress stotternder Menschen stattfinden wird. Wir sind stolz, dass unsere Vereinigung neben so viel Kontinuität und Beständigkeit mit unserer jungen Selbsthilfe auch viele neue Impulse erhält und wir mit dieser „Mischung“ bestens für die Zukunft aufgestellt sind. Wir freuen uns besonders darauf, die geplanten Vorhaben und Projekte im neuen Jahr erneut engagiert und gemeinsam mit den etlichen Aktiven in unserem Verein umzusetzen.

Köln, 15. März 2024